



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Newsletter

Schuljahr 2023/2024

Ausgabe 3

Juli 2024

Berufsschule für
den Einzelhandel
München Mitte

Inhalt:

**Orientierungstage
neue 10. Klassen
SJ 24/25**

**Projekttag Fit for
Life**

**Workshop zur
Oskar Schindler
Ausstellung**

**Jerusalem-
Munich-Teacher-
Exchange 2024**

**Spende der
Manfred-Roth-
Stiftung
ermöglicht
Theater an der
Schule**

**Schulabschluss-
feier**

Orientierungstage für die neuen Auszubildenden in der ersten und zweiten Schulwoche im SJ 24/25

Um die neuen Schülerinnen und Schüler der Berufsschule für den Einzelhandel Mitte in München bestmöglich zu fördern, ist es von großer Bedeutung, ihre Eingangsfähigkeiten und Motivation für die Ausbildung möglichst präzise und frühzeitig zu erfassen.

Bereits in der ersten Schulwoche (ab Donnerstag, dem 12.09.2024) laden wir die Auszubildenden zu einem Orientierungstag an unsere Schule ein.

Die Schülerinnen und Schüler lernen am Orientierungstag die Schulleitung sowie alle Beratungs- und Unterstützungsangebote der Schule kennen.

Verwaltungsangelegenheiten sollen bereits im Vorfeld weitgehend erledigt werden, so dass keine wertvolle Lernzeit verloren geht.

Verschiedene Tests in Deutsch, Rechnen und Englisch sollen dazu beitragen, die Klassen leistungshomogener und zielgerichteter bilden zu können.

Unterrichtsbeginn:

- Der Unterricht für die 11. und 12. Klassen sowie für die drei BVJ-Klassen beginnt am Montag, den 09.09.2024, um 08:30 Uhr.
- Der Unterricht für die Berufsintegrationsklasse (BIKvK) beginnt am Dienstag, den 10.09.2024, um 08:30 Uhr. Das Klassenzimmer ist der Raum 315.
- Am Dienstag, den 24.09.2024, wird die Klasseneinteilung der neuen Auszubildenden auf der Homepage hochgeladen.

Der reguläre Unterrichtsbeginn für die 10. Klassen ist der 25.09.2024!

(Beitrag von Dr. Tanja Erban)

Projekttag Fit-For-Life

Am Freitag, den 14. Juni 2024, fand für alle Schülerinnen und Schüler der Gesundheitstag statt. Unter dem Motto ‚Fit-For-Life‘ **konnten** über 250 Jugendliche unter verschiedenen Kursen aussuchen, wie sie den Tag verbringen wollten. Das Angebot von 14 Kursen deckte so vielfältige

Interessen ab wie beispielsweise Tischtennis, Fußball, Badminton, Spanisch für Anfänger bis hin zu Schminken, Kochen, Schach/Brettspiele und einen Besuch in

der Pinakothek der Moderne. Fast alle Kurse wurden von Lehrkräften geleitet und begleitet, wie z. B. Geocaching in Münchens Innenstadt, eine Stadtführung oder Schmuck basteln. Im Graffiti-Kurs wurden unter Anleitung des Künstlers Olie Skarvan neue Dekorationen fürs das Schulhaus angefertigt.





Eine großzügige Spende der Manfred Roth Stiftung (NORMA) sorgte dafür, dass der Tag ohne Geldsorgen stattfinden konnte. Die Teilnahme-Gebühr von 2€ reichte sogar für eine erfrischende und gesunde Brotzeit in der Mensa für die engagierten Schülerinnen und Schüler, die bei schönstem Wetter auf dem Sportplatz und in den Klassenzimmern Körper und Geist bilden konnten. Die Resonanz sowohl von den Jugendlichen als auch aus dem Kollegium war überwältigend. Eine Wiederholung im kommenden Schuljahr ist schon geplant. (Beitrag von Sabine Tirpitz)



Workshop zur Oskar Schindler Ausstellung im Sudetendeutschen Museum.

Die Klasse 2MHL10 bereitete sich im PuG - Unterricht mit dem Film „Schindlers Liste“ auf das Thema „Oskar Schindler „im Unterricht vor. Am 25.6.24 ging es dann zum Rosenheimer Platz in das Sudetendeutsche Museum zur Sonderausstellung zum 50. Todestag Oskar Schindler. Dort wurden wir von einer Museumspädagogin begrüßt, die uns durch den 2-stündigen Workshop führte.



Zuerst haben die Schüler*innen in der Ausstellung die verschiedenen Lebensstationen Oskar Schindlers in Gruppen erarbeitet und präsentiert. So haben Sie wichtige Informationen über das Leben Schindlers, von seiner Kindheit über seine Karriere als Unternehmer bis zum Tod, erhalten. Schon bei der ersten Station, der Kindheit von Oskar Schindler, wurde der Klasse klar, warum sich diese Ausstellung im Sudetendeutschen Museum befindet. Oskar Schindler war Sudetendeutscher aus Zwittau, was heute in Tschechien liegt.



Am meisten war die Klasse von der Installation der berühmten „Schindlers Liste“ beeindruckt. Vor allem die Originalseite aus der Liste und die Zeitzeugenaussagen haben alle sehr berührt. Nach der Ausstellung ging es dann in den Workshopraum.

Die Schüler*innen recherchierten hier über Menschen, die sich während

des Holocausts für die Rettung von Juden eingesetzt haben und dafür, wie auch



Oskar Schindler, vom Staat Israel die Auszeichnung „Righteous Among the Nations“ erhalten haben.

Im Unterricht wurden die Ergebnisse des Workshops und die Eindrücke der Schülerinnen besprochen und aufgearbeitet.

Vor allem das Thema Antisemitismus und Nationalismus wird in Zukunft häufiger Thema in der Klasse z.B. Im Ethik- oder PuG-Unterricht sein.

(Beitrag von Susanne Raab und Bianca Rath)

Israelische Lehrer*innengruppe besucht München im Rahmen eines Austauschprogramms



Die Landeshauptstadt München hatte in der Woche vom 23. bis 27. Juni 2024 Besuch von einer Gruppe israelischer Lehrerinnen und Lehrer. Etwa 20 Pädagoginnen und Pädagogen reisten nach München, um sich das bayerische Schulsystem anzusehen und die Stadt kennenzulernen.

Im Rahmen eines umfangreichen Tagesprogramms hospitierten die israelischen Lehrkräfte an verschiedenen Schultypen und diskutierten mit Schülerinnen und Schülern. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Vielfalt und Qualität des Münchner Bildungsangebots sowie der modernen Ausstattung der Schulen. Am 27. Juni 2024 durfte die Berufsschule für den Einzelhandel Mitte ihre Arbeit präsentieren. So lernten die Gäste anhand des Berufes Kaufmann*frau im Einzelhandel das Duale Ausbildungssystem kennen.

In Round-Table-Talks tauschten sich die Gäste mit Schüler*innen unserer Schule aus. Dabei erwiesen sich unsere Schüler*innen als gute Gastgeber und es entstand ein lebhafter Austausch zwischen allen Beteiligten.



Anschließend lernten die Kolleg*innen unsere Berufsvorbereitungsklassen in der Lipowskystraße kennen. Unsere BVJ-Schüler*innen begeisterten die Gäste mit einem kleinen Lunch und selbstgefertigten Schlüsselanhängern aus Isar-Kiesel und weiß-blauen Makramee-Arbeiten. Die israelischen Gäste zeigten sich sehr angetan von der intensiven praktischen Arbeit des BVJs (Holzwerkstadt, Gastro-Küche, Radwerkstadt, Küchengarten), welche die Jugendlichen ohne Ausbildungsplatz dabei unterstützen soll, einen Weg in die Arbeitswelt zu finden.

(Beitrag von Sabine Wotha)



Spende der Manfred-Roth-Stiftung ermöglicht Theater an der Schule

Dank einer großzügigen Spende der Manfred Roth Stiftung des NORMA-Gründers konnten wir im Juni knapp 150 Schüler*innen und Lehrkräften gleich zweimal eine



Theateraufführung in unserem Schulhaus präsentieren. Herr Christoph, Ausbildungsleiter von NORMA, überreichte uns auch in diesem Schuljahr wieder einen Scheck über 2.500,00€, mit dem Projekte zur Bildung und Erziehung gefördert werden sollen.

Das Schultheater der Münchner Stückeschreiberin und Regisseurin Maja Das Gupta mit Schauspieler Soner Er war den ganzen Tag mit „Kerims Nase“ zu Gast.

In dem für junge Menschen konzipierten Einmannstück geht es um wichtige Fragen wie Herkunft, Identität, künstlerische Freiheit, die

erste Liebe, die Eltern und die Frage:

Wo bin ich / fühle ich mich zuhause? Wie können Menschen verschiedener Kulturen und Religionen hier in Deutschland friedlich und in gegenseitigem Respekt miteinander auskommen? Wo sind die eigenen Grenzen und die der anderen? Bei den anschließenden Podiumsdiskussionen konnten unsere Schüler*innen den Akteuren Fragen stellen und ihr Feedback zum Stück geben.

Unser herzliches Dankeschön geht an das Theaterteam für diese eindrucksvollen Vorstellungen und im Besonderen an die Manfred Roth Stiftung, die uns diese Aufführungen ermöglicht hat. Wir konnten damit in diesem Schuljahr einen weiteren und wichtigen Beitrag zum BNE-Thema Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit leisten. (Beitrag von Ulla Wohlgeschaffen)





Schulabschlussfeier

Am 18. Juli 2024 hat die feierliche Verabschiedung und Ehrung der Absolventinnen und Absolventen der Auszubildenden im Einzelhandel in unserer Schule stattgefunden. Die Ehrungen wurden von Vertreterinnen der IHK-München, dem Stadtrat Beppo Brem und der Schulleiterin, Frau Dr. Tanja Erban, vorgenommen.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, die sich für die sehr gelungene Veranstaltung eingesetzt haben und wünschen den Absolventinnen und Absolventen alles Gute für die berufliche und private Zukunft.
(Beitrag von Jens Martensen)



Bei musikalischer Begleitung und einem Sekttempfang erfolgte ein reger Austausch zwischen den Auszubildenden und Lehrkräften über die Erfahrungen der vergangenen Schuljahre und die zukünftigen beruflichen Pläne.

